

Ilse Aichinger Gabriele Wohmann



Literaturabend über die Autorinnen Ilse Aichinger und Gabriele Wohmann

Zu Beginn des Jahres fand in der Aula des NGO wieder ein Literaturabend des zwölften Jahrgangs statt. Diesmal wurden die Autorinnen Ilse Aichinger und Gabriele Wohmann vorgestellt.

TEXT: Yael Rathjens
BILDER: Yael Rathjens

Am Donnerstag, den 10.01.2019, fand in der Aula des Neuen Gymnasiums wieder ein Literaturabend des zwölften Jahrgangs statt. Diesmal wurden die Autorinnen Ilse Aichinger und Gabriele Wohmann vorgestellt. Die beiden Autorinnen, die vielen Schülerinnen und Schülern bekannt sein dürften, gelten als Meisterinnen der Kurzprosa, die, wie die zuvor vorgestellten Autoren Borchert und Schnurre, ebenfalls zur „Gruppe 47“ gehörten.

Vorgestellt wurden zunächst Texte von Gabriele Wohmann, Auszüge aus Essays, aber auch literarische Texte, wie „Ein netter Kerl“, wurden gelesen.

Die Autorin Ilse Aichinger, welche etwas früher als Wohmann geboren wurde, veröffentlichte ihre erste Geschichte 1945. „Das vierte Tor“ wurde dementsprechend auch als erste Geschichte des zweiten Teils vorgetragen – ein erschütterndes Beispiel der Trümmerliteratur. Chronologisch ging es weiter mit einem Auszug aus der Kurzgeschichte „Wo ich wohne“, sodass die Lesung sehr strukturiert erschien.

Die abwechslungsreiche und treffende Textauswahl wurde zum Teil mit einem Kommentar versehen, um das Verständnis bei der Zuhörerschaft zu erhöhen, was sich in einer konzentrierten Atmosphäre widerspiegelte.

Wir freuen uns auf die letzte Lesung des Schuljahres am 7. März, in der die Autorinnen Marie-Luise Kaschnitz und Marlene Haushofer vorgestellt werden und möchten darauf hinweisen, dass die Lesungen für alle Literaturinteressierte und auch für Klassen offen sind.

Ilse Aichinger Gabriele Wohmann



Mitwirkende Schülerinnen und Schüler waren Anna, Annika, Emmy, Eva, Johanna, Karina, Lea-Sophie, Paulina, Rabel, Sina, Sophia und Yael.